

# HÄNSEL UND GRETEL

## Engelbert Humperdinck

---

Märchenoper in drei Bildern – 1893

---

Nach der Dichtung von Adelheid Wette

In deutscher Sprache

Mit Übertiteln in deutscher und englischer Sprache

---

Musikalische Leitung

Inszenierung

Bühne und Kostüme

Lichtkonzept

Licht

Choreographie

Einstudierung Kinderchor

Abendspielleitung

Vladimir Jurowski

Richard Jones

John Macfarlane

Jennifer Tipton

Michael Bauer

Linda Dobell

Kamila Akhmedjanova

Magdalena Padrosa,

Maïke Schuster

---

Samstag, 6. Dezember 2025

Nationaltheater

Beginn 19.00 Uhr

---

Premiere am 24. März 2013

---

In Kooperation mit der Welsh National Opera, Cardiff

---



Global Partner der  
Bayerischen Staatsoper

SPIELZEIT 2025–26

BAYERISCHE STAATSOPER

---

## BESETZUNG

Peter, Besenbinder

Gertrud

Hänsel

Gretel

Die Knusperhexe

Sandmännchen/Echo V

Taumännchen/Echo III

Echos

Thomas Mole

Juliane Banse

Rachael Wilson

Nikola Hillebrand

Ya-Chung Huang

Meg Brilleslyper

Iana Aivazian

Lucy Altus, Nontobeko Bhengu,

Elene Gvritshvili

Bayerisches Staatsorchester

Kinderchor der Bayerischen Staatsoper

Statisterie der Bayerischen Staatsoper

---

Beginn 19.00 Uhr

Ende ca. 21.20 Uhr

Pause nach dem 2. Bild, ca. 20.10 Uhr (ca. 30 Minuten)

Aus technischen Gründen wird gebeten, während der Pause den Zuschauerraum zu verlassen.

---

Anfertigung der Bühnenausstattung und der Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© Schott Music, Mainz

---

## BIOGRAFIEN

### MUSIKALISCHE LEITUNG

Vladimir Jurowski, geboren in Moskau, begann seine musikalische Ausbildung am dortigen Konservatorium und setzte sie an den Musikhochschulen von Berlin und Dresden fort. Sein internationales Debüt gab er 1995 beim Wexford Festival. Seitdem dirigierte er u. a. an der Metropolitan Opera in New York, am Teatro alla Scala in Mailand, an der Opéra national de Paris, am Bolschoi-Theater in Moskau, an der Semperoper in Dresden sowie bei den Salzburger Festspielen. Von 2001 bis 2013 war er Musikalischer Leiter des Glyndebourne Festivals, von 2007 bis 2021 Chefdirigent des London Philharmonic Orchestra. Außerdem ist er seit 2017 Chefdirigent und Künstlerischer Leiter des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin (RSB). Darüber hinaus ist er Principal Artist des Orchestra of the Age of Enlightenment und war bis 2021 Künstlerischer Leiter des Staatlichen Akademischen Sinfonieorchesters Russlands. Er gastierte u. a. bei den Berliner und den Wiener Philharmonikern und beim Koninklijk Concertgebouworkest in Amsterdam. Seit 2021/22 ist er Generalmusikdirektor der Bayerischen Staatsoper. 2024 wurde er von König Charles III. zum Honorary Knight Commander of the Most Excellent Order of the British Empire ernannt.

### INSZENIERUNG

Richard Jones, geboren in London, erarbeitete zahlreiche Schauspiel- und Musical-Inszenierungen u. a. am Phoenix Theatre in London und am Eugene O'Neill Theatre in New York. Regelmäßig arbeitete er auch am Old Vic in London. Seit 1984 inszeniert er Opern u. a. bei den Brezger Festspielen, an der English National Opera, an der De Nationale Opera Amsterdam, an der Metropolitan Opera in New York, am Royal Opera House Covent Garden in London (u. a. *Der Ring des Nibelungen*, *Samson et Dalila*, *Il trittico*, *La bohème*, *Alcina*), an der Oper Frankfurt (u. a. *Die Sache Makropulos*), der Opéra national de Paris (*Parsifal*), am Teatro Real in Madrid, am New National Theatre in Tokyo (*Wozzeck*), an der Lyric Opera of Chicago sowie beim Glyndebourne Festival (*Falstaff*, *Macbeth*, *Der Rosenkavalier*). An der Bayerischen Staatsoper führte er erstmals 2002 mit *Giulio Cesare in Egitto* Regie. Es folgten hier *The Midsummer Marriage*, *Pelléas et Mélisande*, *Lohengrin* und *Les Contes d'Hoffmann*.

### BÜHNE UND KOSTÜME

John Macfarlane, geboren in Schottland, studierte Textildesign an der Glasgow School of Art. Von 1972 bis 1973 arbeitete er mit dem Young Vic in London zusammen. Ab 1975 entwarf er zahlreiche Bühnenbilder und Kostüme für Ballettproduktionen. 1981 übernahm er erstmals die Ausstattung für Jiří Kylián bei *Forgotten Land*. Es folgten gemeinsame

---

Produktionen wie *Lieder eines fahrenden Gesellen* und *L'enfant et les sortilèges*. Er arbeitet regelmäßig mit David McVicar und Richard Jones an großen Opernhäusern wie dem Royal Opera House Covent Garden in London, der Welsh National Opera, dem Gran Teatre del Liceu in Barcelona und dem Teatro dell'Opera in Rom. Zuletzt entwarf er u. a. Bühne und Kostüm für *Tosca* an der Metropolitan Opera in New York. Für das Bayerische Staatsballett stattete er *Schwanensee* aus.

## LICHTKONZEPT

Jennifer Tipton studierte an der Cornell University. Sie arbeitet für zahlreiche Ballettkompanien und Opernhäuser, darunter die Paul Taylor Dance Company, die Kompanie von Twyla Tharp und das Joffrey Ballet sowie die Metropolitan Opera in New York, die Los Angeles Opera, die Lyric Opera of Chicago, das Royal Opera House Covent Garden in London, das Gran Teatre del Liceu in Barcelona, die Opéra national de Paris und das Teatro alla Scala in Mailand. Internationale Anerkennung erfuhr sie durch ihre Arbeit mit Robert Wilson (*Parsifal*) und Peter Sellars (*Tannhäuser*). Sie gewann mehrere Preise, u. a. 1977 und 1989 den Tony Award, 1989 den Drama Desk Award in der Kategorie „Outstanding Lighting Design“ und 2004 den Mayor's Award for Arts and Culture. Mit den Regisseuren Richard Jones und David McVicar verbindet sie eine regelmäßige Zusammenarbeit. Seit 1981 ist sie Professorin für Lightdesign an der Yale University School of Drama. Für das Bayerische Staatsballett konzipierte sie das Licht für *Sinfonie in C/In the Night/Adam is*.

## LICHT

Michael Bauer ist seit 1998 Künstlerischer Leiter der Beleuchtungsabteilung an der Bayerischen Staatsoper. Als Lichtdesigner arbeitete er hier u. a. mit den Regisseuren Peter Konwitschny (*Der fliegende Holländer, Tristan und Isolde*), Jürgen Rose (*Das schlaue Fuchslein, Don Carlo*), Luc Bondy (*Tosca*), Andreas Dresen (*Arabella, La fanciulla del West*), Claus Guth (*Luisa Miller, Bluthaus, Semele*), Christoph Marthaler (*Lear*) und Tobias Kratzer (*Die Passagierin, Das Rheingold*). Mit Calixto Bieito und David Bösch verbindet ihn auch jenseits von München eine enge Zusammenarbeit. Gastengagements führten ihn an Opernhäuser weltweit, darunter die Hamburgische Staatsoper, die Semperoper Dresden, das Teatro alla Scala in Mailand, die Opéra national de Lyon, die Opéra national de Paris, das Royal Opera House Covent Garden in London, das Teatro Real de Madrid und die Metropolitan Opera in New York.

---

## CHOREOGRAPHIE

Linda Dobell, geboren in London, nahm Ballettunterricht an der Arts Educational School in Chiswick. Als Choreographin war sie erst an Londoner Privattheatern beschäftigt, wo sie sich mit experimentellem Tanztheater auseinandersetzte. 1973 studierte sie die Choreographie für Richard O'Briens *Rocky Horror Show* ein und wurde daraufhin von größeren Bühnen wie dem Royal Court Theatre engagiert. Zuletzt arbeitete sie vor allem in der Oper – häufig in Zusammenarbeit mit Richard Jones. Ihre gemeinsamen Produktionen waren an großen Opernhäusern weltweit zu sehen, etwa an der Metropolitan Opera in New York, an der Komischen Oper Berlin und am Royal Opera House Covent Garden in London. An der Bayerischen Staatsoper konzipierte sie die Choreographie von *Hänsel und Gretel*. 2009 verstarb sie in London.

## EINSTUDIERUNG KINDERCHOR

Kamila Akhmedjanova studierte Klavier, Cembalo, Orgel, Kammermusik und Musikwissenschaften am Staatskonservatorium Usbekistan. Bereits während ihres Studiums wurde sie als Dozentin und Konzertbegleiterin am Staatskonservatorium Usbekistan sowie als Korrepetitorin an der Staatsoper Taschkent engagiert. Sie gewann zahlreiche internationale Klavierwettbewerbe und erhielt mehrmals die Auszeichnung „Beste Konzertbegleitung“ bei wichtigen Gesangswettbewerben. Beim Immling Festival ist sie seit 2009 als Musikalische Assistentin, Korrepetitorin und Konzertpianistin verpflichtet. Von 2013 bis 2015 war sie als Korrepetitorin an der Hochschule für Musik und Theater in München tätig. Seit 2015 ist sie Chor-Repetitorin an der Bayerischen Staatsoper, seit 2021 Assistentin des Chordirektors und hat zusätzlich die Leitung des Kinderchors der Bayerischen Staatsoper inne. Darüber hinaus konzertiert sie regelmäßig als Solistin, Klavierbegleiterin und mit verschiedenen Kammermusikformationen. In der Spielzeit 2022/23 hat sie den Chor von *La fanciulla del West* und *Così fan tutte* geleitet, 2024/25 war sie für die Einstudierung des Kinderchors in der Neuproduktion *Cavalleria rusticana/Pagliacci* verantwortlich.

## PETER, BESENBINDER

Der Bariton Thomas Mole, geboren in Großbritannien, erhielt seine Gesangsbildung bei John Evans an der Guildhall School of Music and Drama in London. Er wurde 2021 mit der Goldmedaille der Guildhall School of Music and Drama und dem John Christie Award ausgezeichnet. Im selben Jahr war er Jerwood Young Artist der Glyndebourne Festival Opera und sang dort die Partien Nick Shadow (*The Rake's Progress*) und Kuligin (*Káťa Kabanová*). In der Opera Holland Park in London war er 2019 als Graf Horn (*Un ballo in maschera*) und 2022 als

---

Escamillo (*Carmen*) zu erleben. 2023 sang er bei den Oster- und den Pfingstfestspielen Baden-Baden, 2024 beim Glyndebourne Festival und bei den BBC Proms. Von 2022 bis 2024 war er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper und sang u. a. die Partien Ein Jäger (*Rusalka*), Flying Dutchman (*Max und die Superheld:innen*), Fiorello (*Il barbiere di Siviglia*), Tarquinio/Ein Bauer (*Lucrezia/Der Mond*) und Schobiak (*Le Grand Macabre*). Seit der Spielzeit 2024/25 ist er Ensemblemitglied und u. a. als Ping (*Turandot*), Kuligin (*Káťa Kabanová*), Eumée (*Pénélope*) und Silvio (*Cavalleria rusticana/Pagliacci*) zu erleben. Partien in der Spielzeit 2025/26: Harlekin (*Ariadne auf Naxos*), Wagner in der Neuproduktion *Faust*, Marullo in der Neuproduktion *Rigoletto*, Belcore (*L'elisir d'amore*) und Male Consort IV in der Uraufführung *Of One Blood*.

## GERTRUD

Die Sopranistin Juliane Banse studierte bei Brigitte Fassbaender und Daphne Evangelatos an der Hochschule für Musik und Theater in München. Im Alter von 20 Jahren gab sie ihr Debüt als Pamina in der *Zauberflöte* an der Komischen Oper Berlin. Gastengagements führten sie an die Deutsche Oper Berlin, an die Oper Köln, an das Openhaus Zürich, an das Brüsseler Opernhaus La Monnaie/De Munt, an die Wiener Staatsoper sowie zu den Salzburger Festspielen und zum Glyndebourne Festival. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Tatjana (*Eugen Onegin*), Donna Elvira (*Don Giovanni*), Leonore und Marzelline (*Fidelio*), Gräfin Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Fiordiligi (*Così fan tutte*), Sophie (*Der Rosenkavalier*), Rosalinde (*Die Fledermaus*) und die Titelpartien in *Manon*, *Arabella* und *Genoveva*. Sowohl für ihre Einspielung von Walter Braunfels' *Jeanne d'Arc* als auch für Gustav Mahlers 8. Symphonie erhielt sie den ECHO Klassik 2011. An der Bayerischen Staatsoper debütierte sie 1994/1995 als Pamina (*Die Zauberflöte*) und war seither u. a. als Marcellina (*Le nozze di Figaro*), Fuchslein Schlawkopf (*Das schlaue Fuchslein*) und Kathinka (*Die verkaufte Braut*) zu erleben. Zur feierlichen Wiedereröffnung des Cuvilliés-Theaters sang sie hier 2008 die Partie der Ilija (*Idomeneo*).

## HÄNSEL

Rachael Wilson, geboren in Las Vegas, absolvierte ihre Gesangsausbildung an der Juilliard School in New York. Von 2013 bis 2015 war sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, anschließend bis 2019 Ensemblemitglied. Von 2019 bis 2022 war sie Ensemblemitglied an der Staatsoper Stuttgart. Zu ihrem Repertoire gehören u. a. Dorabella (*Così fan tutte*), Prinz Orlofsky (*Die Fledermaus*), Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Fricka (*Das Rheingold*), Emilia (*Otello*), Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Zerlina (*Don Giovanni*), Jenny (*Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny*) und die Titelpartie in *Carmen*. 2023/24 gab sie

---

ihr Rollendebüt als Donna Elvira (*Don Giovanni*) an der Santa Fe Opera. In dieser Partie war sie seitdem auch an der Oper Malmö und an der Staatsoper Hamburg zu erleben. Gastengagements führten sie außerdem u. a. an das Theater Basel, das Opernhaus Zürich, das Teatro Real in Madrid sowie als Lola (*Cavalleria rusticana*) an das Royal Opera House Covent Garden in London, als Kay (*The Snow Queen*) an die Deutsche Oper am Rhein und als Varvara (*Káťa Kabanová*) zum Glyndebourne Festival.

## GRETEL

Nikola Hillebrand studierte Gesang bei Fenna Kügel-Seifried an der Hochschule für Musik und Theater in München. Sie war u. a. in Partien wie Cunegonde (*Candide*), Oscar (*Un ballo in maschera*), Pamina (*Die Zauberflöte*), Susanna (*Le nozze di Figaro*) und Sophie (*Der Rosenkavalier*) sowie in der Titelpartie von *L'incoronazione di Poppea* zu erleben. Ab der Spielzeit 2016/17 war sie Ensemblemitglied am Nationaltheater Mannheim, zwischen 2020 und 2024 dann an der Semperoper Dresden. Gastengagements führten sie u. a. an die Staatsoper Hamburg, das Theater an der Wien, das Opernhaus Zürich, die Opéra national du Rhin sowie zu den Festivals in Bregenz, Glyndebourne und Salzburg. Außerdem widmet sie sich intensiv dem Konzert- und dem Liedrepertoire. An der Bayerischen Staatsoper gab sie ihr Debüt bei den Opernfestspielen 2017 mit der Partie der Azema in *Semiramide*. Im Rahmen der Münchner Opernfestspiele 2024 war sie als Adele in *Die Fledermaus* zu erleben.

## DIE KNUSPERHEXE

Ya-Chung Huang, gebürtig aus Taiwan, studierte Gesang an der Soochow University in Taipeh bei Ching-Chi Sun und an der Universität der Künste Berlin bei Markus Brück. 2018 bis 2024 war er Ensemblemitglied an der Deutschen Oper Berlin und dort u. a. als Goro (*Madama Butterfly*), Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*), Pong (*Turandot*) und Mime (*Das Rheingold* und *Siegfried*) zu erleben. Darüber hinaus gehören Partien wie Arturo (*Lucia di Lammermoor*), Remendado (*Carmen*), Edmondo (*Puccinis Manon Lescaut*), David (*Die Meistersinger von Nürnberg*) und Mao Tse-tung (*Nixon in China*) zu seinem Repertoire. Weitere Engagements führten ihn u. a. an die Komische Oper Berlin, das MusikTheater an der Wien, De Nationale Opera in Amsterdam, das Royal Opera House Covent Garden sowie zu den Bayreuther Festspielen und zum Edinburgh International Festival. An der Bayerischen Staatsoper gab er 2023 sein Debüt in der Partie 1. Jude (*Salome*) und kehrte in der Spielzeit 2024/25 als Goro und als Merkur in *Die Liebe der Danae* zurück. 2025/26 ist er hier erneut als Goro, 1. Jude sowie als Wenzel (*Die verkaufte Braut*) zu erleben.

---

### SANDMÄNNCHEN/ECHO V

Die Mezzosopranistin Meg Brilleslyper, geboren in den USA, studierte an der Eastman School of Music in New York und an der Shepherd School of Music der Rice Universität in Houston. Sie erhielt u. a. 2023 den 1. Preis beim Jessie-Kneisel-Liedwettbewerb der Eastman School of Music und 2025 beim Laffont-Wettbewerb der Metropolitan Opera in New York. Zu ihrem Repertoire zählen u. a. Partien wie Isolier (*Le Comte Ory*), Mercédès (*Carmen*) und Bradamante (*Alcina*). Seit der Spielzeit 2025/26 ist sie Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper und wird u. a. als Clotilde (*Norma*), Küchenjunge (*Rusalka*), 2. Dame (*Die Zauberflöte*) und Babette in der Neuproduktion *Die englische Katze* zu erleben sein.

### TAUMÄNNCHEN/ECHO III

Die armenische Sopranistin Iana Aivazian schloss ihr Studium an der Gnessin Russian Academy of Music in Moskau ab. Sie wurde u. a. mit dem 1. Preis des internationalen Gesangswettbewerbs der Elena-Obraztsova-Stiftung und dem Titel als „beste Sängerin unter 25 Jahren“ beim internationalen Cascais-Gesangswettbewerb ausgezeichnet. Zu ihrem Repertoire zählen u. a. Partien wie Susanna (*Le nozze di Figaro*), Musetta (*La bohème*), sowie die Titelpartie in Glucks *Orphée et Euridice* und in Rimski-Korsakows *Schneeflöckchen*. Seit der Spielzeit 2025/26 ist sie Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper und u. a. als Giannetta (*L'elisir d'amore*), Barbarina (*Le nozze di Figaro*) und Louise in der Neuproduktion *Die englische Katze* zu erleben.

### ECHO I

Die Sopranistin Elene Gvritshvili, geboren in Russland, erhielt ihre Ausbildung am Staatlichen Rimski-Korsakow-Konservatorium in St. Petersburg und war zuletzt Mitglied des Bolshoi Young Artist Programme in Moskau. Zu ihrem Repertoire zählen u. a. Partien wie Ilia (*Idomeneo*), Tebaldo (*Don Carlo*), Brigitta (*Iolanta*), Natascha Rostowa (*Krieg und Frieden*) sowie Pamina und Papagena (*Die Zauberflöte*). Seit der Spielzeit 2024/25 ist sie Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper und war u. a. als Priesterin (*Aida*), Dama di Lady Macbeth (*Macbeth*) und als Clorinda (*La Cenerentola*) zu erleben. Partien in der Spielzeit 2025/26 u. a.: Papagena (*Die Zauberflöte*), 1. Waldnymphe (*Rusalka*), Knappe/Blumenmädchen (*Parsifal*) und Miss Crisp in der Neuproduktion *Die englische Katze*.

---

## ECHO II

Die Sopranistin Nontobeko Bhengu, geboren in Südafrika, erhielt ihre Ausbildung am South African College of Music. Sie erhielt den 2. Preis beim Schock Foundation Prize for Singing der University of Cape Town und war erfolgreich am ABC Motsepe South African School Choral Eisteddfod (SASCE) beteiligt. Zu ihrem Repertoire gehören u. a. Partien wie Antonia (*Les Contes d'Hoffmann*) und die Titelpartie in Donizettis *Dalinda*. Seit der Spielzeit 2025/26 ist sie Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper und wird u. a. als Blumenmädchen (*Parsifal*), Dama di Lady Macbeth (*Macbeth*), Mrs. Gomfit in der Neuproduktion *Die englische Katze* und Contessa di Ceprano in der Neuproduktion *Rigoletto* zu hören sein.

## ECHO IV

Die Mezzosopranistin Lucy Altus, geboren in den USA, erhielt ihre Ausbildung an der Carnegie Mellon Universität und an der Juilliard School in New York. 2023 und 2024 war sie außerdem Teil des Merola-Opera-Nachwuchsprogramms. Zu ihrem Repertoire zählen Partien wie Annio (*La clemenza di Tito*), Ramiro (*La finta giardiniera*), Zita (*Gianni Schicchi*) und die Titelpartie in Benjamin Brittens *The Rape of Lucretia*. Seit der Spielzeit 2025/26 ist sie Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper und u. a. als Kate Pinkerton (*Madama Butterfly*), Knabe / Stimme aus der Höhe (*Parsifal*) und als Babette in der Neuproduktion *Die Englische Katze* zu erleben.

---

# DIE ZAUBERFLÖTE

## Wolfgang Amadeus Mozart

---

Inszenierung  
Musikalische Leitung

August Everding  
Christopher Moulds

In den Hauptpartien

Erika Baikoff, Vitor Bispo,  
Jessica Pratt, Bogdan Volkov,  
Christof Fischesser, Martin Snell

---

Nationaltheater

---

Sa	27.12.25	18:00 Uhr	Preise K
Mo	29.12.25	19:00 Uhr	Preise K
Fr	02.01.26	18:00 Uhr	Preise K
So	04.01.26	16:00 Uhr	Preise K

Preise in Euro

K 132/115/95/74/52/30/14/10

---

Karten

T 089.21 85 19 20  
tickets@staatsoper.de

---

---

FOLGEN SIE UNS

Instagram  
Facebook  
Streaming  
Website

@bayerischestaatsoper  
Bayerische Staatsoper  
Staatsoper.tv  
Staatsoper.de

#BSOhänsel

---

Vorschau / Social Media